

SWISSFEL

Aktualisiert am 15.02.11, um 06:43 von Hans Lüthi

## SP und Grüne gegen PSI-Laserprojekt im Wald

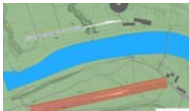


Visualisierung des teils überdeckten Swissfel im Würenlinger Unterwald, mit Wildtierübergang. Foto: PSI

Bürgerliche befürworten die Grossanlage, Linke stellen Forderungen zum 278-Millionen-Neubau in Würenlingen. SP, Grüne und WWF sind grundsätzlich dagegen, die 800 Meter lange und bis zu 8 Meter hohe Anlage hier in den Wald zu stellen. von Hans Lüthi

ÄHNLICHE THEMEN

Kommentare (1)



Lichtquelle in den Wald stellen

Aktualisiert am 26.11.09, um 18:59



Das PSI baut seine Protonentherapie aus

Aktualisiert am 18.01.11, um 17:53 von Louis Probst

Das Zukunftsprojekt des Paul-Scherrer-Instituts (PSI) in Villigen-Würenlingen heisst Swissfel, der zweite Teil des Wortes steht für Freier Elektronen Laser. Es ist die konsequente Fortsetzung für die Spitzenforschung von Weltruf, nach der Synchrotron Lichtquelle Schweiz (SLS) einen noch präziseren Beschleuniger zu bauen. Dieser war ursprünglich neben dem auffallenden Ufo-Rundbau auf Villiger Seite geplant, wurde aber wegen Erschütterungen durch die nahe Kantonsstrasse in den Würenlinger Unterwald verlegt. Nötig sind allerdings eine grossflächige Rodung und vor allem die Aufhebung des Grundwasserschutzes in diesem sensiblen Waldgebiet. Deshalb hält sich die politische Begeisterung in Grenzen, wie die Anhörung deutlich zeigt.

### Zu viele Eingriffe in Schutzzone

SP, Grüne und WWF sind grundsätzlich dagegen, die 800 Meter lange und bis zu 8 Meter hohe Anlage hier in den Wald zu stellen. Die Grünen sind überzeugt, es gebe «genügend geeignete Standorte ausserhalb des Waldes und der Grundwasserschutzzone». Durch die massive Entnahme von Kühlwasser sinke der Grundwasserspiegel noch einen Kilometer entfernt um 64 Zentimeter ab. Die SP fordert ebenfalls einen anderen Standort und strenge Bedingungen: Würenlingen müsse die eingezonte Fläche im übrigen Baugebiet teilweise auszonen, die Swissfel-Zone sei auf 25 Jahre zu befristen und die Anlage zurückzubauen. Zudem sei Grundwasser zu Kühlzwecken prinzipiell zu verbieten, die Einleitung in die Aare ebenso und die gerodete Waldfläche sei andernorts gleich gross aufzuforsten. Die Zerschneidung des Ökosystems im Würenlinger Unterwald durch die High-Tech-Anlage ist für den WWF Aargau schwer

verständlich. Neben dem riesigen Baukörper bringe auch die Bewirtschaftung viel Licht, Lärm und Verkehr. Das Instrument der Richtplanung «wird obsolet, wenn man die Zonen beliebig anpasst». In Zeiten der elektronischen Vernetzung müsse der Swissfel nicht zwingend direkt neben dem PSI stehen, so der WWF.

**Ökologischen Ausgleich machen**

Auch die bürgerlichen Parteien sind sich der grossen Eingriffe bewusst, «aber sie seien angesichts der Bedeutung des Projekts gerechtfertigt», schreibt die SVP. Sie wünscht sich allerdings die gleiche Flexibilität für Projekte von Industrie und Gewerbe. Die FDP anerkennt, «dass bei der Standortwahl und den Abklärungen zur Umwelt sehr sorgfältig vorgegangen wurde». Dennoch verlangen die Freisinnigen, der ökologische Ausgleich müsse auch tatsächlich umgesetzt werden. Auch für die CVP sind die Eingriffe erheblich, aber der Forschungsstandort Schweiz stehe in einem weltweiten Wettbewerb und könne sich nur mit eigener Forschung behaupten. Denn: «Das sichert Arbeitsplätze in der Forschung selber und in der nachgelagerten Wirtschaft.» Ganz ähnlich argumentiert die BDP und nennt den Swissfel einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des PSI.

Die EVP sagt zwar Ja zur Standortwahl, aber sie sieht «problematische Bereiche bei der Abwärme und im Rückbau der teuren Anlage». Zusammen mit den Atomkraftwerken Beznau ganz in der Nähe werde das Wasser der Aare zu stark erwärmt. Und der Rückbau müsse schon mit der Bewilligung fix geregelt werden.

(az Aargauer Zeitung)



FAHRDIENST UND LIEGENDTRANSPORT. Sie verfügen über freie Zeit und haben ein eigenes Auto? Sie möchten einen sozialen Beitrag für Menschen in Ihrer Region leisten? [www.srk-aargau.ch/mithelfen](http://www.srk-aargau.ch/mithelfen)

Video-Empfehlungen



«Schweigen ist nicht der richtige Weg»: Satiriker Andreas Thiel zum...

ANZEIGE 12 % Rendite mit Holz\*

Ehemalige Mitarbeiter der Tamedia reden von unhaltbaren Zuständen...

Artikel zum Thema



Anwältin Daniela Fischer: «Ich habe sie als ganz normal erlebt»

Cyber-Mobbing gegen Fricktaler Glocken-Gegnerin

ANZEIGE Sixpack in nur 1 Monat?

ANZEIGE

**42 KG abgenommen!**

**Wofür wir 2015 tiefer in die Tasche greifen müssen**

**Heute öffnet der Skilift — und das erst noch gratis**

**Thomas Erb** 16.02.11 | 12:21

[Kommentar melden](#)

salü thomas

habe ich gestern gelesen...

gruess

megi

ANZEIGE



### Top 10 Aktien Schweiz

Für ein Depot mit top Rendite. Jetzt profitieren!  
[www.vermoegenszentrum.ch](http://www.vermoegenszentrum.ch)



### Hypothek ab 0,8%

Hypotheken von über 70 Anbietern. Persönliche & unabhängige Beratung.  
Jetzt [Beratungstermin vereinbaren!](#)



### Julius Bär Market Link

Die Online-Handelsplattform für handelsaktive Private-Banking-Kunden.  
[Demo-Account lösen.](#)

Business Click